

## Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

### ► 64. DGU-Kongress in Leipzig: Ist Ihr Nachwuchs dabei?



Die Einladungen sind verschickt: Über 120 Medienvertreter haben postalisch ihre persönliche Einladung von uns erhalten, den 64. DGU-Kongress vom 26. bis 29. September 2012 in Leipzig zu besuchen. Darunter gut bekannte journalistische „Stammgäste“ einer jeden DGU-Jahrestagung und solche, die es künftig werden sollen. Erste Kontakte zu Kollegen vor Ort sind geknüpft, und seit dem 26. Januar 2012, also exakt acht Monate vor Kongress-Beginn liegt sogar schon die erste Akkreditierung vor. Erste Aktivitäten gibt es hinter den Kulissen übrigens auch zum DGU-Schülertag „Werde Urologin/Urologe

für einen Tag“, der in Leipzig zum dritten Mal durchgeführt wird. Ob laparoskopische Arbeitsplätze, Bananen und Nahtmaterial oder Tutoren – die GeSRU in Person von Nicola von Ostau organisiert, was für die teilnehmenden Schüler gebraucht wird. Die potentiellen Nachwuchs-Urologen rechtzeitig wieder in großer Zahl anzuwerben, ist, wie in Düsseldorf und Hamburg, Aufgabe der Pressestelle. Deshalb hier der Tipp: Falls Ihr eigener Nachwuchs im entsprechenden Alter ist und einmal die väterliche oder mütterliche Berufswelt kennenlernen möchte – noch sind Plätze frei!

### ► Noch mehr Wikipedia-Präsenz



Foto © Anabily Maslennikov – Fotolia.com

Nach dem Eintrag des Museums und Archivs der DGU sowie dem des BDU ist, wie an dieser Stelle angekündigt, inzwischen auch die DGU auf Wikipedia vertreten. Ziele, Struktur und Geschichte der Fachgesellschaft,

verfasst von DGU-Geschäftsführer Frank Petersilie, sind jetzt für jedermann im World Wide Web auf einen Klick zu finden.

Dass das Einstellen so eines Eintrags keinen Spaziergang durch virtuelle Welten, sondern eine veritable Odyssee darstellt, wird im Netz von zahlreichen Probanden glaubhaft beschrieben. Unerwartete Löschungen und auch Hinzufügungen, ungeahnte Lizenzprobleme, komplizierte Erstellung von Tabellen, Quellenangaben oder Zwischentiteln sind beispielhaft für die „Leiden der jungen Wikipedia-Autoren“. Zum Trost gereicht uns ein Plus bei der Frauenquote, denn im größten Online-Lexikon der Welt publizieren derzeit lediglich knapp 13 Prozent Frauen.

### ► Neues aus der Interviewreihe von DGU und BDU



Damit die Arbeit der Gremien von DGU und BDU transparenter und auch ein bisschen persönlicher wird, stellen wir Ihnen bekanntlich in jeder Ausgabe des Urologen einen aktiven Vertreter der Fachgesellschaft und/oder des Berufsverbands vor: Zuletzt stand uns Dr. Michael Rug, 1.

Vorsitzender des BDU-Landesverbandes Baden Rede und Antwort, und in diesem Urologen finden Sie unser Interview mit Dr. Rolf Werdin. Er ist 1. Vorsitzender des BDU-Landesverbandes Bremen und bekennender Fitness- und Krimifan.

## ► Journalisten-Anfragen



Foto: © paullymm - Fotolia.com

Nicht nur die Redaktion „BABY und Familie“ suchte in den letzten Wochen einen Experten für Blasenentzündungen. Auch dem Deutschlandfunk konnten wir einen Studiogast zum Thema vermitteln, und diverse andere Redaktionen nahmen die frostigen Temperaturen ebenfalls zum Anlass, das Thema „Blasenentzündung“ von allen Seiten zu beleuchten wie unter anderem das Berliner Gesundheitsmagazin „Vital“, die Augsburgere Allgemeine, das Hamburger Abendblatt und die Apotheken Umschau. Ebenso gründlich behandelte das auflagenstarke Gesundheitsmagazin mit 21,16 Mio. Le-

serinnen und Lesern, das es kostenlos in den Apotheken gibt, zu Jahresbeginn die Themen „Nierensteine“ und „Sterilisation“. Der Bayerische Rundfunk fand mit unserer Hilfe einen Interviewpartner, der über das kindliche Risiko später Vaterschaft Auskunft geben konnte. Unter anderen recherchierte das ZDF seit 2009 erstmals wieder über Zweiseiterpauschalen. Weitere Anfragen galten zum Beispiel dem neuen Dresdner Krebsstest, der Anfang 2012 für Schlagzeilen sorgte, der Aktualisierung der S3-Prostatakarzinom-Leitlinie und dem Dauerbrenner „Botulinum Toxin A“.

## ► Wir in den Medien/Veröffentlichungen

Wie immer spiegeln sich die meisten Recherche-Anfragen in konkreter Berichterstattung wider. Einige der letzten Veröffentlichungen finden Sie natürlich auf dem Urologenportal im Presbereich unter dem Menüpunkt „Wir in den Medien“.

Medizinische Fachblätter und -magazine, aber auch Tagespresse, Hörfunk und weitere Publikationen berichteten seit September 2011 über die Veröffentlichung von „Urologen im Nationalsozialismus. Zwischen Anpassung und Vertreibung“. Wir haben das Wichtigste für Sie zusammengefasst. Den Blick auf die Rezensionen von Ärzteblatt und Co. finden Sie in dieser Ausgabe von Der Urologe auf Seite ???.

Erfreulich starke Resonanz fand auch unsere DGU-Pressemitteilung mit dem Titel „Peniskrebs: Tabuisiert und häufig spät entdeckt – Karzinomregister der Urologen soll Forschung und Therapie verbessern“. Zum Beispiel im Ärzteblatt und der Ärzte Zeitung. Letztere platzierte sogar einen halbseitigen Beitrag an prominenter Stelle auf Seite 2 in der Printausgabe. Die Deutsche Zeitschrift für Klinische Forschung verbreitete den Text gedruckt und online. Unter den zahlreichen Internetportalen, die das Thema aufgriffen, waren auch Focus Online und Bild.de, was dank enormer Reichweite nicht hoch genug einzuschätzen ist.

## ► Neue Spitzenwerte für deutsche Nachrichtenportale: Die Urologie profitiert

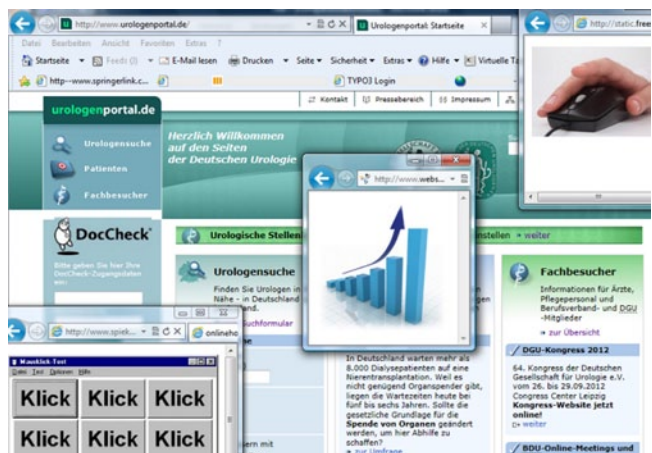


Besagte Reichweite ist laut Ergebnissen einer aktuellen Bitkom-Erhebung in der Tat beeindruckend: 7,3 Milliarden Besuche haben die zehn größten deutschen Nachrichtenportale im letzten

Jahr gezählt. Darunter eben auch Focus Online.

An der Spitze der Top-10 liegt mit über zwei Milliarden Besuchern „Bild.de“, wo urologische Themen immer wieder vertreten waren. Wir erinnern: In 2011 zum Beispiel mit BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann zum Thema Inkontinenz oder dem „Pippi-Knigge“. Auf Platz vier der Rangliste rangiert Welt Online, wo sich im Oktober 2011 das Thema „Blasenentzündung durch Sex“ ebenfalls mit dem Experten Dr. Bühmann platzieren konnte.

## ► Neues vom Urologenportal



Apropos Ranking! Die Analytics-Erhebung der aktuellen Klicks auf dem Urologenportal zeigt: Die Patienteninfo „Beschneidung beim Mann“ ist mit 15 300 Klicks in den ersten acht Wochen das Jahres die am häufigsten besuchte Seite. Weiter sind die Themen Erektionsstörungen, Harnwegsinfektionen, Phimose und Sterilisation bei den Besuchern besonders beliebt.

Neue Meldungen rund um die Urologie gibt es natürlich auch wieder auf dem Newsboard für Fachbesucher und dem für Patienten. Sie finden zum Beispiel Neues zum OP-Barometer oder was Sie im Aufklärungsgespräch zur Vasektomie auf die sichere Seite bringt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter [www.urologenportal.de](http://www.urologenportal.de)!

### ► Facebook und Co.



Foto: © joana3d - Fotolia.com

Neue Medien nutzen, Aufwand und Risiken minimieren: Nach diesem Motto verfahren DGU und BDU mit Blick auf Facebook sowie andere soziale Netzwerke und verzichten vorerst auf ein offizielles Facebook-Profil der Urologen. Leser unserer News haben aber neuerdings die Möglichkeit, die Pressemitteilungen der Fachgesellschaft und des Berufsverbands mithilfe eines sogenannten Icons anderen Nutzern der Community zu empfehlen

### ► Stellenbörse läuft!



Foto: © drubgphoto - Fotolia.com

die Promotion im Zuge des DGU-Kongresses in Hamburg inzwischen deutlich mehr Nutzer. Ob Bochholt, Eschweiler oder Ortenau, Mallorca oder Norwegen, ob Assistenzarzt/ärztin oder Facharzt/ärztin: Interessierte finden

Erfreuliches gibt es auch von der Urologischen Stellenbörse auf dem Urologenportal zu melden. Nach Startschwierigkeiten des online-Angebots für Urologinnen, Urologen sowie urologische Pflege- und Assistenzberufe verbucht dieser Service von BDU und DGU im Anschluss an

eine Vielzahl unterschiedlichster Angebote und Gesuche. Seitdem kein direkter Zugriff mehr besteht und die Einträge via Pressestelle erfolgen, brauchen Sie auf der Stellenbörse übrigens auch keine eindeutig zweideutigen Annoncen von unbefugter Seite mehr zu fürchten.

### Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm  
Stremelkamp 17, 21149 Hamburg  
Tel. 040 – 79 14 05 60 Fax 040 – 79 14 00 27  
Mobil: 0170 – 48 27 28 7  
info@wahlers-pr.de